

15.11.2009

Antrag auf Fördermittel aus dem Ini-Topf der Stadt 2009

Der Verein zur Förderung des Dialogs der Generationen, der das Magazin sechs+sechzig herausgibt, feiert 2010 sein zehnjähriges Bestehen. Dies ist angesichts der Altersstruktur seiner Mitglieder, die sich zwischen 40 und 70 plus bewegen, ein ganz besonderes Fest.

Der Verein möchte den Anlass auch dazu nutzen, sich in der Öffentlichkeit mit neuem Schwung zu präsentieren.

Es ist geplant, den Internet-Auftritt www.sechs-und-sechzig.de zu überarbeiten und ihn an die Bedingungen des web 2.0 anzupassen.

Immer mehr Menschen der Altersgruppe 50 plus machen sich auf, das Internet zu erobern. Sechs+sechzig ist in Mittelfranken eine feste Größe im Printbereich. Es ist nicht zu viel behauptet, wenn man sagt: sechs+sechzig ist das Lieblingsmagazin der älteren Bewohner der Metropolregion.

Nun geht es darum, mehr interaktive Elemente zu ermöglichen, um den Dialog der Generationen zu befördern. Dies ist Vereinszweck und das Internet das geeignete Medium.

Zudem sollen die Info-Materialien, die Projektpartner, Nutzer und Geldgeber über das einmalige Medienangebot ins Bild setzen, völlig neu gestaltet werden. Das letzte Infomaterial wurde 2004 erstellt und ist inzwischen in nahezu jeder Beziehung überholt.

Um die beiden Vorhaben realisieren zu können, muss der Verein zusätzliche Mittel generieren, denn sein Budget reicht nur für die Produktion des Magazins und den Unterhalt des Büros aus. Weitere Pläne brauchen einmalige Zuschüsse, können so nicht erwirtschaftet werden. Die Gesamtkosten unseres Vorhabens belaufen sich auf rund 31 500 Euro. Daher erbittet der Verein zur Förderung des Dialogs der Generationen e.V. einen Zuschuss von 15 000 Euro aus den Mitteln des Ini-Topfes der Stadt Nürnberg im Jahr 2009.

Begründung

Der neuen Auftritt und das Material sind quasi das Geschenk an unsere Leser/ Nutzer zum 10-jährigen Bestehen.

Alles ist knapp kalkuliert.

Der hohe Aufwand erklärt sich unter anderem dadurch, dass wir bereits seit zehn Jahren bestehen und unsere alten Hefte im Netz immer noch nachgefragt sind. Die sollen zugänglich bleiben.

Zum anderen sind die Ansprüche an unser Projekt gewachsen. Deshalb gestalten wir unseren Auftritt so modern, professionell und interaktiv, dass er einige Jahre Bestand haben kann. Das Projekt finanziert sich, abgesehen von einer Anschubfinanzierung durch eine Stiftung im Gründungsjahr selbst. Außergewöhnliche Ausgaben, wie die anstehende Modernisierung, können allerdings nicht aus eigener Kraft gestemmt werden. Daher ist einmalige finanzielle Unterstützung notwendig

Mit einer Auflage von 230 000 Exemplaren (verteilt durch die Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung) und einer starken Präsenz in der Öffentlichkeit durch Teilnahme an Messen, Veranstaltungen und Meinungsbeiträgen als Lobbyisten für die Zielgruppe ist

sechs+sechzig in breiten Bevölkerungskreisen bekannt. Das schafft Verantwortung bei den Machern. Sie müssen das Projekt ständig den neuen Anforderungen anpassen. Die dynamischste Entwicklung ist jetzt im Internet durch web 2.0 entstanden. Daher möchte der Verein hier verstärkt aktiv werden.

Der neue Internet-Auftritt soll Firmen in der Region eine Plattform bieten, mit den Nutzern und Lesern des Magazins in Kontakt zu treten. Sie haben die Möglichkeit, ihre Informationen crossmedial, in Print und Online zu platzieren. Somit wird die Lücke zwischen den einzelnen Heften der Printausgaben (vier Mal im Jahr) etwas kleiner.

Bestehende Dienstleistungen wie die Archivierung alter Ausgaben, Kontaktbörse und Veranstaltungskalender sollen ebenso in das neue Angebot integriert werden wie die Linkliste <http://www.sechs-und-sechzig.de/links.asp>

Projektträger

Das Magazin sechs+sechzig wird von dem gemeinnützigen Verein zur Förderung des Dialogs der Generationen e.V. herausgegeben. Die Mitglieder des Vereins arbeiten in verschiedenen Funktionen bei dem Projekt aktiv mit. Das Redaktionsteam von sechs+sechzig ist eine altersgemischte Gruppe von professionellen Journalisten. Es setzt sich zusammen aus Redakteuren im Ruhestand und solchen, die noch aktiv im Berufsleben stehen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Bild der älteren Generation in der Öffentlichkeit zu verändern: aktiv, interessiert und mobil. Diesen gesellschaftlichen Wandel gilt es zu vermitteln.

Kontakt

Herausgeber

sechs+sechzig - Verein zur
Förderung des Dialogs der Generationen e.V.

Burgschmietstr. 37

90419 Nürnberg

Telefon 0911 / 3777 661

Fax 0911 / 3777 662

Wir würden uns freuen, wenn unser Vorhaben Ihre Unterstützung fände. Für unserer Finanzplanung und eine baldmögliche Realisierung benötigen wir eine zeitnahe Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Kostenplan für Stadt Nürnberg

Stand 16.11.2009

Ergänzung zum Antrag auf Fördermittel aus dem Ini-Topf der Stadt Nürnberg,

Herrn Sozialreferent Reiner Pröbß

Anhand der Projektskizze ist folgender Kostenplan erstellt worden.

Info-Material

Vorkonzept/grafische Entwürfe	1000 Euro
Ausarbeitung incl. aller Materialkosten	3000 Euro
Druck	1500 Euro

Summe 5500 Euro

Internet-Relaunch

Projektmanagement + Konzept + Umsetzung,

inkl. Umzug Inhalte alten Heften als Archiv + Kontaktbörse	12000 Euro
Grafische Gestaltung	2500 Euro
Programmieraufwand	7000 Euro
Hosting, Datenumzug vom alten Auftritt	2000 Euro
Sonstige Kosten, User-Test, Präsentation, Info-Flyer etc.	2500 Euro

Summe 26 000 Euro

Gesamtsumme: 31 500 Euro

Davon beantragt: knapp 50 Prozent. Der Rest wird aus Rücklagen des Vereins, die extra zu diesem Zweck gebildet wurden + Sponsorengeldern finanziert.

Modifizierte Rechnung bei einer angenommenen Fördersumme von 8500 Euro.

Der Posten Info-Material wird zurückgestellt, bis eine andere Finanzierung gefunden wird.

Punkt 2: Deckung der Kosten für den Internet-Relaunch

Ini-Topf Stadt Nürnberg	8 500 Euro
Sponsoren-Gelder (bereits eingeworben)	10 000 Euro
Eigenmittel des Vereins aus Rücklagen	7 500 Euro
<hr/>	
Summe	26 000 Euro